

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 57: Rückweg

(Sasuke)

Ich wusste nicht wie lange ich suchte, doch nach einigen Minuten fand ich zwei Schriftrollen und zwei Bücher, welche vielversprechend aussahen. Zufrieden damit setzte ich mich auf einen der verstaubten Sessel und wollte gerade das Buch aufschlagen, als ich hörte, wie Naruto schrie. Augenblicklich stand ich auf und lief aus dem Raum heraus, nur um dann meinen Namen zu hören. Ohne nach zudenken, lief ich Narutos Stimme nach, welche schon wieder verschwunden war. Suchen musste ich trotzdem nicht, denn ich fand ihn einem Raum, welches einem Wohnzimmer glich. Es wirkte zudem ziemlich gemütlich, weswegen ich langsam hineinging und ihn auch schon auf der Couch fand. Schmunzelnd lief ich zum Blondem, welcher wohl schlief. //Oder er ist bewusstlos?// Mit hochgezogener Augenbraue kniete ich mich hin und strich über seine Wange. Sofort spürte ich Kratzer, welche mich leise knurren ließen. "Der darf mir nicht mehr unter die Augen kommen." Leise stand ich auf und sah nochmals auf Naruto, bevor ich diesen einfach hochnahm. Die Rollen und Bücher würde ich später noch holen, doch nun wollte ich ihn erst mal ins Bett bringen. Ich musste kurz suchen, bis ich sein Zimmer fand. Der Futon sah nicht gerade bequem aus, jedoch blieb mir nichts anderes übrig. Vorsichtig legte ich ihn auf den Futon ab und deckte ihn etwas zu, nur um mir dann die Bücher und Rollen zu holen. Mit allem setzte ich mich an die Wand und fing an etwas zu lesen. Ab und zu sah ich zu ihm. Er wirkte so, als würde er vor sich her schlummern.

(Naruto)

Ich wachte erst Mittags wieder auf und setzte mich leicht benommen auf. Leicht verwirrt sah ich mich um //Wie bin ich in mein Schlafzimmer gekommen?// Mein Blick viel auf Sasuke welcher gerade am lesen war. ich fing sanft an zu lächeln, ehe ich trotz leichten Schwindels und Kopfschmerzen zu ihm grabbelte. Ohne ihn auch im geringsten zu warnen schmiss ich mich förmlich auf seinen Schoß und vergrub mein Gesicht auch direkt in seiner Mitte. Ich merkte sofort wie sein Puls schneller wurde und lächelte etwas, ich legte meine Arme um seinen Bauch und schnurrte "Habe Sai verjagt, können wir etwas kuscheln Sasu?" Ich sah als ich dies sprach von seinen Schritt auf und wartete auf eine hoffentlich bositve Antwort von ihm.

(Sasuke)

//Das wird ja immer interessanter und interessanter.// Murmelte ich, wobei ich eine Seite weiter blätterte. Ich hatte soeben die erste Hälfte vom ersten Buch durch und war recht angetan davon, was man mir hier so offenbarte. Es gab wirklich die unterschiedlichsten Flüche. Als Liebesfluch zum Beispiel, aus welchem man nur gelangt, wenn man einen Schnitt der Leidenschaft bekommt. Was genau es ist,

verstand ich nicht, denn die Zeichnung dazu, war einfach nur beschissen. Egal wer es damals gezeichnet hatte, dieser Mensch/Dämon hatte keine Ahnung. Dieser Grund entlockte mir ein Seufzen, trotzdem las ich aufmerksam weiter, bis ich eine Bewegung wahrnahm. Noch bevor ich handeln konnte, lag Narutos Kopf in meinem Schritt. Ich konnte in diesem Moment nicht verhindern, dass mein Puls schneller ging und ich das Gefühl hatte, dass meine Wangen nun dezent rot waren. Ich atmete tief durch, bevor ich meine Hand zu seinem Schopf wandern ließ und seinen Worten lauschte. Leicht krallte ich mich ins Haar, nur um ihn daran aus meinem Schritt zu ziehen. "Wir können kuscheln, dann aber bei mir im Haus. Hier ist es mir etwas zu staubig und ich bin mir nicht ganz sicher, ob du nicht gleich durchschläfst", erklärte ich ihm, woraufhin ich meine Hand zu seiner Wange wandern ließ. "Das hast du gut gemacht", lobte ich ihn noch, denn er hatte den anderen Fuchsdämon verjagt, bevor ich diesen eventuell erdolcht hätte. Er war mir suspekt und würde es noch bleiben. Nun konzentrierte ich mich aber auf Naruto, welchen ich sachte zu meinem Gesicht zog, denn sein Gesicht brauchte ich nun nicht in meinem Schritt. "Was sagst du? Wollen wir wieder zum Haus?", raunte ich gegen seine Lippen, da diese meinen ziemlich nahe waren, was beabsichtigt war.

(Naruto)

Sasuke zog mich leicht aber bestimmt von seinem Schritt und meinte, dass wir bei ihm kuscheln konnten. Da hier im Schrein zu staubig wäre und er nicht sicher sein könnte ob ich nicht einfach weg schlafen würde. Meine Augen huschten in meinen umher und ich musste zugeben, dass er recht hatte. Ich wollte schon etwas sagen, als er seine Hand auf meine Wange legte. Es folgte dann ein Lob von ihm, da ich Sai vertrieben hatte. Ein warmes Gefühl breitete sich in meiner Brust auf und ich grinste glücklich, den ein Lob bekam ich echt selten. Er zog mein Gesicht an seines und fragte mich hauchend gegen meinen Lippen, ob wir nun zurück zu ihm gehen wollen. Ein heiß kalter Schauer durchspülte mein ganzer Körper. Ich schloss halb meine Augen und hauchte zurück "Ja~" Ich verband unsere Lippen und küsste ihn sanft. Er erwidert meinen Kuss genauso sanft, ich vertiefte den Kuss und setzte mich auf seinen Schoß. Meine Arme fanden ihren Platz um Sasus Nacken, leicht drückte ich mich an den warmen Körper meines Geliebten. Meine Schweife wedelten Vorfreude hin und her. Ich konnte einfach nicht genug von ihm bekommen und knapperte an seiner Unterlippe. Ehe ich voller Lust und einen gewissen Hunger ansah.

(Sasuke)

Naruto schloss leicht seine Augen, was mich kurz schmunzeln ließ, welches aber verblasste, als ich sein Wort hörte. Eigentlich wollte ich direkt aufstehen und nach Hause gehen, jedoch hatte hier jemand eine andere Idee. Unsere Lippen verband er zu einem sanften Kuss, welchen ich genauso sanft erwiderte, bis ich spürte, wie er ihn vertiefen wollte. Sofort übernahm ich die Führung. Ließ meine Zunge über seine Lippen wandern, ehe sich sein Mund teilte und ich mit meiner Zunge seine umgarnte. Nur nebenbei spürte ich, wie sich Narutos Arme um meinen Nacken schlangen und er sich auf meinen Schoß setzte. Augenblicklich schlang ich meine Arme um seine Hüfte und zog ihn so näher an meine Brust. Der Kleine genoss es, denn ich spürte, wie er sich an mich schmiegte, dann aber schon den Kuss löste. Seine Zähne spürte ich nur Sekunden später an meiner Unterlippe. Meine Augen öffnete ich daher und sah genau in die von Naruto. Diese glänzten jedoch und ließen keinen Zweifel aus, dass er mehr wollte. "Nicht hier", meinte ich ernst, wobei ich mich erhob und ihn mit mir nahm. Vorsichtig stellte ich ihn ab, nur um mich dann zum gehen abzuwenden. Die Bücher und Schriftrollen nahm ich dabei mit. "Komm Naruto. Je schneller wir wieder im Haus

sind, desto schneller wird gekuschelt." //Und gelesen.// Ein Grinsen schlich sich für Sekunden auf meine Lippen, denn ich war froh darüber, dass ich mehr lesen durfte und mit nach Hause nehmen. Es dauerte einen Moment, bis ich merkte, wie man mir folgte. Ich stoppte jedoch kurz bei der Küche, damit ich mir das Chaos ansehen durfte. "Habt ihr euch über den Boden geschlagen oder was?" Es sah fürchterlich durcheinander aus. Hier und da sah man sogar Scherben. Kopfschüttelnd wandte ich mich Naruto zu, der direkt neben mir stand und nicht wirklich in die Küche sah.

(Naruto)

Sasu öffnete seine Augen und meinte ernst, dass wir es nicht hier machen würden. Er stand mit mir auf und setzte mich ab, ich schmolte etwas. Da er mich in diesen Moment zurückwies, er nahm die Schriften die er sich zum lesen ausgesucht hatte. Er meinte dann noch, dass wir je schneller bei ihm sind desto schneller auch Kuschneln könnten. Diese Aussicht erhellte sich etwas meine Laune und ich nickte etwas. Ich sah ihm einige Sekunden nach, als er mein Zimmer verließ. Ehe ich mir meine kleine Tasche schnappte, wo alles darin war was ich für mein Fell brauchte. Kaum hatte ich sie folgte ich meinen Sasu Richtung Ausgang. Er stoppte ab probt und sah in die verwüsteten Küche, er fragte mich ob ich und sei uns auf den Boden Geprügelt hätten. Ich ließ kurz meinen Blick in meine Küche wandern ehe ich dann Sasu ansah und mit meinen Schultern zuckte. "Ja, kann sein und?" Ich umarmte ihn und küsste seine Wange "Solange er weg ist ist doch alles gut~" ich schmiegte mich an seiner Brust und lächelte ihn sanft an "Ich mach das irgendwann sauber, lass uns zu deinem Haus und kuscheln Sasu~"

Sasu öffnete seine Augen und meinte ernst, dass wir es nicht hier machen würden. Er stand mit mir auf und setzte mich ab, ich schmolte etwas. Da er mich in diesen Moment zurückwies, er nahm die Schriften die er sich zum lesen ausgesucht hatte. Er meinte dann noch, dass wir je schneller bei ihm sind desto schneller auch Kuschneln könnten. Diese Aussicht erhellte sich etwas meine Laune und ich nickte etwas. Ich sah ihm einige Sekunden nach, als er mein Zimmer verließ. Ehe ich mir meine kleine Tasche schnappte, wo alles darin war was ich für mein Fell brauchte. Kaum hatte ich sie folgte ich meinen Sasu Richtung Ausgang. Er stoppte ab probt und sah in die verwüsteten Küche, er fragte mich ob ich und sei uns auf den Boden Geprügelt hätten. Ich ließ kurz meinen Blick in meine Küche wandern ehe ich dann Sasu ansah und mit meinen Schultern zuckte. "Ja, kann sein und?" Ich umarmte ihn und küsste seine Wange "Solange er weg ist ist doch alles gut~" ich schmiegte mich an seiner Brust und lächelte ihn sanft an "Ich mach das irgendwann sauber, lass uns zu deinem Haus und kuscheln Sasu~"

(Sasuke)

Ich hatte nicht damit gerechnet, dass er in die Küche sah und dann einfach mit den Schultern zuckte. Ein leises Seufzen entwich mir, nachdem ich seine Worte gehört hatte. Antworten konnte ich jedoch nicht, denn ich spürte seine Arme um meinen Körper und seine Lippen auf meiner Wange. Nur leicht drehte ich meinen Kopf, damit ich in seine Augen sehen konnte. Seine folgenden Worte lauschte ich und konnte gar nicht anders, als zu nicken. Ich stimmte Naruto zu 100 Prozent zu. Es war gut, dass er nun weg war und Teufel ich würde ihn ansonsten ermorden. "Wir können nur voran gehen, wenn du mich los lässt", hauchte ich, weil er sich an meine Brust gekuschelt hatte. Leicht schob ich ihn von mir weg, nur um dann wirklich diesen Schrein zu verlassen. Mit allem im Gepäck, lief ich mit Naruto wieder zurück. Dabei unterhielten wir uns nicht, denn wir lauschten den wenigen Vögeln, welche hier herum flogen. Als wir unten an der Treppe ankamen, hörte ich Menschenstimmen, weswegen ich zu

Naruto sah. "Versteck deine Merkmale und geh etwas auf abstand. Vergiss nicht, ich bin dein Lehrer", ermahnte ich den Blonden, welchem es nämlich gar nicht schmeckte. Doch konnte ich für ihn und mich nichts riskieren. Vielleicht waren es auch nur Besucher des Dorfes, jedoch könnte es schwierig werden, falls uns jemand erkennt.